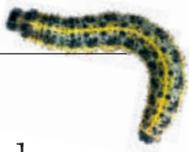


Bunte Gärten für Schmetterling & Co

Dorf und Stadt sind für Blüten bestäubende Insekten wichtige Überlebensinseln.

»Um einen Schmetterling lieben zu können, müssen wir auch ein paar Raupen mögen.«

Antoine de Saint-Exupéry



Lebensraum für Blütenbesucher

Aufgrund der größtenteils intensiv genutzten Agrar- und Forstlandschaft benötigen Bestäubungsinsekten den **Siedlungsraum als Überlebensinsel**. Je mehr heimische Blühpflanzen hier wachsen, desto besser ist dies für Nahrungsspezialisten: Viele Wildbienen- und Schmetterlingsarten benötigen bestimmte, bodenständige Pflanzen. Blühende Gärten machen dabei nicht nur den fliegenden Blütenbesuchern das Leben leichter, sondern Groß und Klein können hier auf Entdeckungstour gehen.

Die Blumenwiese im Garten

Blumenwiesen sind eine Pflanzengemeinschaft aus Gräsern und Wildblumen. Gegenüber einjährigen Blütmischungen haben sie den Vorteil, dass sie **dauerjährig** sind und bereits im Mai blühen. Auch ihr ökologischer Wert ist höher, insbesondere mit **gebietsheimischem Saatgut**. Will man die Gartenfläche gliedern, können durch häufigeres Mähen Bereiche niedriger gehalten werden. Für die Gliederung bieten sich auch höhere Wildblumensäme an. Diese werden gewöhnlich nur einmal im Jahr gemäht.



Nach dem Ansaatjahr, in dem auf ungewünschtes Beikraut geachtet werden muss, wird eine Blumenwiese in der Regel nur noch zweimal pro Jahr gemäht.



Raupe des Tagpfauenauges

Wilde Ecke

Mit wenig Aufwand kann in einem Gartenwinkel für nützliche Krabbler und Flieger mit einem **Steinhaufen** und **Totholzstapel** ein Quartier eingerichtet werden. Zweige und Laub locken vielleicht auch den Igel an, und die Brennnessel kommt an so einem Platz auch zurecht. Etwa 50 Tagfalterarten nutzen sie als Eiablage- und Raupenfutterpflanze.

Bäume & Sträucher

Gehölze können nicht nur als Sichtschutz oder einzeln stehender Blickfang dienen, sondern für Bestäuber auch **üppig Nahrung** bieten. Für geordnete Schnitthecken eignet sich dazu Liguster. Wer es vielfältiger will, der hat unter den heimischen Büschen und Bäumen eine große blühende Auswahl bis hin zu **beertragenden Gehölzen** wie der Wildrose. Hier naschen dann auch die Singvögel mit.



Ligusterbeeren



Schmetterlingspirsch

In blühenden Staudenbeeten lassen sich gerne Tagfalter blicken. Bevorzugen Schmetterlinge auch besondere Blütenfarben? Nebenan im Kräutergarten kannst Du sie bei Schmetterlingswetter dabei beobachten. Aber langsam nähern, sie sind scheu!